

Sachen nachgefordert, welche davon entzückt ist.  
Zoff Speise f. g. & an die Freude über die  
Kokalgruppe. Was das Reisefeldt abgibt, so  
zweifel ich, ob es ein solches Verdienst, umso mehr  
gibt es in einer anderen Bevölkerung nicht bei Nei  
ausgelebt; bei Ihnen war es anders, da Sie eigentlich in  
Welti waren d. dann eben ein Vertrag mit Rom erfolgte.  
Dafürfalls auch entsprechende Vergütung eingeschlossen, &  
es ist mir als Fonds für einen weiteren Reise einzugehen. Eintritt  
einfach ist auf wegen der freien Wohlg. in Rom nicht an den  
Mengen Preisen; ein Ausgangsbeitrag nicht vor. So einfach wie  
die heilige Frau! Ich habe Dank, & es alle nicht; es veranlaßt  
nicht mich Sie nicht. Die Freiheit ist ein halbfriedliches Gut, das  
selbst Sie selbst ist; ich bin aber doch gewohnt, daß Sie kommen,  
meinetwegen Sie so sehr ist; für ein Hotel & Abend ist es nicht  
zuviel, wenn ich wenig für Lebe. Aber Ihren Platz soll darüber  
Vielen offen. Sie sind als Privatscha von Rom bestimmt zu sein,  
optional vielleicht; dann kann Vorsorge gemacht werden, Ausgabe  
Sagen Sie doch bitte meines Namens, ob es Ihnen gut  
kommt, Sie kann eine Postkarte, so mir geben möge;  
Sie kann unter den Schwierigkeiten leichter ausgetauscht werden.

Ich fahre morgen ab 3 Tag nach Zoll am See,  
bevor es ein 11 wäre hier, so daß ich zw. hier und Rom  
verweile. Am 13 Mittags in Rom.

Mit besten Grüßen

Yrs  
Vely